

Ökumenisches Pfarrfest in Göllheim



Zum zweiten Mal fand in Göllheim am 14. Juni 2026 ein ökumenisches Pfarrfest statt. Die evangelische und katholische Ortsgemeinde sowie die Mennonitengemeinde Weierhof hatten dazu gemeinsam eingeladen. Der ökumenische Arbeitskreis Göllheim hatte den Gottesdienst vorbereitet.

Das Haus Gylnheim erwies sich wieder als der ideale Ort, eine so große kirchliche Veranstaltung durchzuführen.

Mitglieder der drei genannten Gemeinden, sowie Kinder von Friedrich Fröbel- und Albert Schweizer-Kindertagesstätten wirkten beim Gottesdienst mit. Ebenso waren die evangelische und katholische Kindergottesdienstgruppe mit Beiträgen dabei. Musikalisch begleitete Severin Günther den Gemeindegesang und leitete den Chor, bestehend aus katholischem Kirchenchor und der Chorgemeinschaft evangelischer Kirchenchor/Gesangverein Rüssingen.



„Wir teilen, was wir haben“ war das Thema des Gottesdienstes. Lesungen, Gebete und Lieder, sowie die Trialogpredigt bezogen sich auf dieses Thema. Ebenso drückte die gemeinsame Mahlfeier, bestehend aus Fladenbrot und Traubensaft, den Willen aus, auch die Tischgemeinschaft zu teilen. Feierten wir vor zwei Jahren noch ein gemeinsames Abendmahl, war dies, auf ausdrückliche Anweisung der katholischen Kirchenregierung in Speyer, so nicht möglich. Die in diesem Jahr gewählte Form entsprach einem gemeinsam gefundenen Kompromiss.

Am Ende des Gottesdienstes wurden kleine Karten zum Mitnehmen ausgeteilt. Versehen mit guten Wünschen und persönlichen Gedanken konnten damit die Daheimgebliebenen bedacht werden.

Das anschließende gemeinsame Mittagessen bestand erstmals aus einem Mitbringbuffett. Wer konnte und wollte war gebeten, etwas zum Buffett beizusteuern. Durch die Vielfalt der mitgebrachten Speisen entstand ein buntes Bild; das Gottesdienstthema fand hier auf ganz andere Weise nochmals einen besonderen Ausdruck. Alle wurden satt, während Mitglieder des Musikvereins Göllheim gemeinsam mit der Kolpingkapelle Zell die Gäste musikalisch unterhielten.

Die Mitarbeitenden vom Kindergottesdienst und der Kitas hatten für die Kinder, ein im wahrsten Sinn des Wortes, buntes Programm vorbereitet. Steine wurden bemalt und eine große Altardecke angefertigt: Wer wollte, durfte seine mit Farbe bemalte Hand auf diese weiße Decke drucken. Gottes bunte Gemeinde wird hier deutlich sichtbar. Inzwischen wurde diese Decke schon bei mehreren Gottesdiensten benutzt und soll allen beteiligten Gemeinden zur Verfügung stehen.

„*Wir teilen, was wir haben*“ zeigte sich auch in beeindruckender Weise in der Kollekte. 720,00 Euro konnten der Tafel Kirchheimbolanden überreicht werden.

W.D.